

Wirtschaft und Arbeit

Antrag: WA01

1 **Stellungnahme der AK: Konsensliste**

2 **Votum des LPT: mit Änderung einstimmig angenommen**

3
4

5 **Thema: Sozialwirtschaft: Potenziale erkennen – Zukunftsfähigkeit sichern**

6
7
8
9

Der SPD-Landesparteitag möge beschließen und an die im Antragstext benannten Institutionen weiterleiten:

10 **Die politischen Ziele der Sozialdemokratie:** Chancengerechtigkeit, Inklusion,
11 Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kinderfreundlichkeit, gesundes Altern in Würde
12 und Unterstützung Hilfsbedürftiger können nur mit qualitativ guten, bedarfsgerechten
13 Dienstleistungen der Sozialwirtschaft erreicht werden. In den Frühförderstellen,
14 Kindertageseinrichtungen und Jugendheimen, den Beratungsstellen, Integrationsfach-
15 und ambulanten Diensten, in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung,
16 Krankenhäusern und Pflegeheimen ist der Sozialstaat lebendig und in seinen
17 Errungenschaften erfahrbar – genauso aber auch in seinen Bruchstellen und
18 Unzulänglichkeiten.

19
20 In Sachsen wird die Bedeutung der Sozialwirtschaft unterschätzt. Fachkräftemangel
21 und der Rückzug des Landes aus Investitionen und Förderung bedrohen das Fundament
22 und die Qualität der sozialen Arbeit. Investitionen in die Sozialwirtschaft werden von
23 neoliberaler Seite gern als konsumtiver Ressourcenverbrauch und per se
24 „unwirtschaftlich“ verunglimpft. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten
25 wissen jedoch um ihre **Bedeutung für die gesamtgesellschaftliche Wertschöpfung**
26 **und Beschäftigung, für positive ökonomische Effekte in den Regionen und die**
27 **Einnahmen in das Sozial- und Steuersystem.** Wir sind uns darüber hinaus ihrer
28 gesamtgesellschaftliche Ausstrahlung für soziales Engagement und Mitmenschlichkeit
29 bewusst. Hier schaffen soziale Einrichtungen und Verbände Werte, die selten
30 volkswirtschaftlich erfasst werden, die jedoch letztendlich das Fundament unserer
31 Gesellschaft bilden.

32
33

34 Daher werden wir uns in folgender Hinsicht konkret einsetzen:

35
36
37

1. Die SPD-Landtagsfraktion möge die Sächsische Staatsregierung zur Erstellung und Vorlage eines eigenen Berichts zur Sozialwirtschaft in Sachsen auffordern.

Wirtschaft und Arbeit

Antrag: WA01

38 In ihm sollen die Grundbedingungen der Arbeit der Sozialwirtschaft im Freistaat
39 und in ihrer regionalen Aufgliederung dargelegt werden. Die Bedeutung für die
40 Bruttowertschöpfung und die Beschäftigungswirkung der einzelnen Bereiche ist
41 darzustellen und es sollen Schlussfolgerungen für die Tätigkeit der
42 Staatsregierung und der kommunalen Gebietskörperschaften gezogen werden.
43

- 44 2. Wir fordern die SPD-Stadt- und Kreistagsfraktionen auf, die Lage und die
45 Beschäftigungswirkung von Trägern und Einrichtungen der Sozialwirtschaft
46 politisch aufmerksam zu verfolgen und in engem Austausch insbesondere mit
47 unseren Partnern, wie der Arbeiterwohlfahrt und den anderen
48 Wohlfahrtsverbänden, Potenziale auszuloten und auftretende Probleme
49 meistern zu helfen.
50
- 51 3. Wir wollen einen besseren Zugang der Sozialwirtschaft zu europäischen
52 Förderprogrammen und werden in diesem Sinne die Erstellung des
53 operationellen Programms für die Förderperiode 2014-2020 auf allen Ebenen
54 begleiten. Auch weitere Förderprogramme, wie bspw. die für kleine und mittlere
55 Unternehmen, dürfen sich der Förderung der Sozialwirtschaft nicht
56 verschließen.
57
- 58 4. Wir wollen eine bedarfsgerechte Finanzierung der Investitionen im
59 Krankenhaus durch den Freistaat für alle Krankenhäuser im sächsischen
60 Krankenhausplan.
61
- 62 5. Wir wollen das Innovationspotenzial der sächsischen Sozialwirtschaft besser
63 nutzen und weiter erhöhen. Deshalb setzen wir uns für ein öffentlich
64 gefördertes Innovationszentrum Sozialwirtschaft ein, in dem Forschung und
65 Entwicklung für die Soziale Arbeit im Verbund von Wohlfahrtspflege und
66 ansässigen Hochschulen stattfinden kann. Besonderes Augenmerk soll dabei
67 auch auf die Entwicklung und Erprobung von neuen Abläufen und
68 familienfreundlichen Arbeitszeit- und Planungsmodellen gelegt werden. Die
69 bisherige Arbeit der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege für Forschung
70 und Entwicklung im Sozialbereich erkennen wir an und wollen sie
71 planungssicher fördern.
72
- 73 6. Wir werden die Fachkräfteproblematik in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft
74 angehen
75

Wirtschaft und Arbeit

Antrag: WA01

- 76 → durch unseren Einsatz für mehr gesellschaftliche und politische
77 Anerkennung der sozialen Arbeit als hoch qualifizierte Tätigkeit von
78 Fachkräften.
- 79 → durch unseren Einsatz für eine endlich angemessene Entlohnung der
80 Tätigkeiten im Sozialwesen. Hierzu bedarf es auch der Festsetzung leistungs-
81 und bedarfsgerechter Pflegesätze in Sachsen.
- 82 → durch unseren Einsatz für bessere Arbeitsbedingungen, z. B. einen
83 verbesserten Betreuungsschlüssel in den sächsischen
84 Kindertageseinrichtungen und verbesserte Pflegeschlüssel in den
85 Pflegeheimen.
- 86 → durch den Einsatz für einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff auf
87 Bundesebene, damit sich Pflegeleistungen nicht vorwiegend an körperlichen
88 Einschränkungen orientieren, sondern auch die mentalen Störungen besser
89 berücksichtigt werden. Die Fähigkeiten und Fertigkeiten pflegebedürftiger
90 Menschen müssen im Blickpunkt stehen und sollen aktiviert werden. „Pflege
91 mit der Stechuhr“ muss der Vergangenheit angehören.
- 92 → unseren Einsatz für kostenfreie Ausbildungen im Sozialbereich und
93 kurzfristig die Kostenübernahme für das dritte Ausbildungsjahr für
94 Altenpflege-Umschüler/innen durch das Land Sachsen.
- 95 → durch unseren Einsatz für eine Reform der Ausbildungsgänge. So werden wir
96 u. a. die Ausbildung zum/r Sozialassistent/in abschaffen und eine
97 grundständige Erzieher/innenausbildung ermöglichen.
- 98 → durch unseren Einsatz für die Durchlässigkeit der Ausbildungsstränge. Wir
99 wollen Aufstiegs- und Qualifizierungschancen für alle engagierten
100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sozialen Arbeit trotz und mit ihren
101 unterschiedlichen Schulabschlüssen.
- 102
- 103 7. Wir werden uns für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in dieser Branche
104 einsetzen, indem wir das Durchlaufen des Audits „beruf und familie“¹ in der
105 Sozialwirtschaft ebenso fördern wie Initiativen für ein Rückkehrmanagement
106 nach Eltern- und Pflegezeiten.

¹ berufundfamilie gemeinnützige GmbH - eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, in:
<http://www.beruf-und-familie.de>